Zum 25-Jährigen ein neuer Name

Einst „Ohrbecker PS-Giganten“, jetzt „Traktorenfreunde Hüggelland“

Von Danica Pieper

HASBERGEN. Am Wochenende steht Hasbergen ganz im Zeichen der 125-Jahr-Feier des Schützenvereins Ohrbeck. Doch die Schützen sind nicht die einzige Gruppe, die ein Jubiläum begeht: Die Traktorenfreunde Hüggelland blicken auf ihr 25-jähriges Bestehen zurück. Zur Feier des Tages bieten sie nicht nur diverse Aktivitäten auf dem Schützenfest an, die Treckerfans gönnten sich im Vorfeld auch einen neuen Namen.

Neuer Clubname, bekannte Besetzung: Die Traktorenfreunde Hüggelland werden in diesem Jahr 25 und feiern am Wochenende praktischerweise mit beim 125-Jährigen des Schützenvereins Ohrbeck Foto: Uwe Lewandowski

Auf den ersten Blick erscheint es verwunderlich, dass die Traktorenfreunde Hüggelland ihr Silberjubiläum ausgerechnet auf der 125-Jahr-Feier des Schützenvereins Ohrbeck begehen, doch im Grunde spiegelt dies nur die enge Verbindung zwischen den beiden Gruppen wider. „1988 sind wir mit drei Personen angefangen“, erzählt der Vorsitzende Axel Teutenberg.

Bei Schützenfesten hatten die Gründer mit ihren Traktoren unter anderem Material herangeschafft, woraufhin sie einen Club ins Leben riefen, um dem gemeinsamen Hobby zu frönen – die Geburtsstunde der „Ohrbecker PS-Giganten“. „So richtig los ging es aber erst 2007“, berichtet Teutenberg, der auch zweiter Festleiter der Ohrbecker Schützen ist. Zu diesem Zeitpunkt beschlossen die Treckerfans, auch Fremde zuzulassen, was zu einem rasanten Anstieg der Mitgliederzahlen führte. „Der Zuspruch war gigantisch“, so der Vorsitzende. Um die Neuausrichtung deutlich zu machen, änderten die PS Giganten ihren Namen in „Ohrbecker Traktorenfreunde“.

Mittlerweile hat der Club über 70 Mitglieder – „von Osnabrück bis nach Warendorf und auch aus dem Ibbenbürener Land“, so Teutenberg. „Vom Rentenalter bis zum 18-Jährigen ist alles dabei, auch Frauen. Wir sind eine total verrückte Truppe.“ Da mittlerweile über die Hälfte der Beteiligten nicht aus Ohrbeck stammt, wurde es zum Silberjubiläum Zeit für die nächste Umbenennung: Fortan nennt sich die Gruppe „Traktorenfreunde Hüggelland“, womit sie auch die Verschmelzung der Hasberger Ortsteile symbolisieren wollen. Passend dazu sind auf dem neuen Clubwappen drei Hüggelzwerge zu sehen, die für Hasbergen, Gaste und Ohrbeck stehen. Auch ein Kirschbaum als Zeichen für Hagen ist vertreten.

Am Samstag, bei der 125-Jahr-Feier der Ohrbecker Schützen, folgt nun das offizielle Jubiläum, das Teutenberg gar nicht so gern in den Vordergrund stellt: „Wir sind nur Beiwerk. Wir wollen keine Geschichte erzählen, sondern Party machen.“ Zum Programm gehört unter anderem ein fliegender Teppich, der über die Äcker gezogen wird, während die „Passagiere“ darauf balancieren müssen. Außerdem findet ein Seilziehen statt, bei dem Männer und Kinder mit jeweils einem Traktor konkurrieren, sowie eine Treckerrundfahrt.

> *„Wir sind eine total verrückte Truppe“*
> **Axel Teutenberg, Club-Vorsitzender**

Kernstück der Veranstaltung ist aber die große Traktorenausstellung. Der Club hat rund 70 befreundete Treckervereine eingeladen, doch wie viel „Alteisen“ dann am Samstag zu sehen sein wird, ist Teutenberg zufolge noch ungewiss: „Es können 300 oder 400 Traktoren sein, aber auch nur 100. Diese Treckerclubs sind unberechenbar – genau wie wir.“

Für die Kolpingsfamilie haben Annemarie Schierhölter-Weber (links) und Meike Luttmann mit Sohn Jannis und Tochter Wiebke das Großspiel der Bibliothek übergeben. Foto: Bibliothek

Riesiges „4 gewinnt“ der Bibliothek gespendet

Ab sofort Ausleihe möglich

pm **GEORGSMARIENHÜTTE.** Pünktlich zum Beginn der warmen Tage hat jetzt eine Abordnung der Kolpingsfamilie Oesede der Stadtbibliothek ein großes Spiel überreicht, das man auch draußen spielen kann. Das teilt die Stadtbibliothek mit.

Annemarie Schierhölter-Weber und Meike Luttmann übergaben den Strategie-Klassiker „Vier gewinnt“. Ob im Garten oder Kinderzimmer, diese Riesenausgabe ist ein echter Hingucker und eignet sich für Gruppen oder Feste. Das Spiel kann für vier Wochen ausgeliehen werden.

Anlass für diese Spende ist das 90-jährige Bestehen der Kolpingsfamilie Oesede. Seit vielen Jahren übernimmt sie eine Spielepatenschaft für die Stadtbibliothek. Ziel ist es, Familien zu fördern. In diesem Jahr erstmals in Form eines Outdoor-Spiels.

Sollte dieses Angebot gut angenommen werden, sind weitere Anschaffungen von Großspielen in den nächsten Jahren nicht ausgeschlossen, schreibt die Bibliothek.

Wikinger erobern Gellenbeck

Bei der Abenteuerwoche vermisst kein Ferienkind das Hüttendorf

usch **HAGEN.** Wo wohnen eigentlich Wikinger? Ganz egal – jedenfalls nicht in einem Hüttendorf. Nach Lieferschwierigkeiten beim Holz hatten die Organisatoren der Hagener Ferienaktion „Hüttendorf“ schnell ein Ersatzprogramm auf die Beine gestellt. Und das beweist: Ohne Haus geht auch.

Irgendwie wirkt bei der „Abenteuerwoche“ kein Kind so, als würde es etwas vermissen. „Ist doch eigentlich ganz cool, mal was anderes zu machen“, meint ein Junge, der lieber ungenannt bleiben möchte, „immer nur Hütten jedes Jahr, das ist ja auch langweilig.“ Und Langeweile kam bei den 110 Teilnehmern der „Abenteuerwoche“ nun wirklich nicht auf.

Denn die steht von Montag bis Donnerstag unter dem Motto „Wikinger“. Am Dienstagmorgen mussten die Mitglieder verschiedener Stämme etwa zu einem großen Thing reisen, dazu mussten sie sich erst ein Schiff und Proviant organisieren – nach einem Schiffbruch ging es mit Wegelagerern und unbekannten Dörfern weiter.

Die Story verkleidete dabei eine Schnitzeljagd, die die Kids mit vielen Rätseln und Aufgaben rund um die katholische Kirche in Hagen-Gellenbeck auf Trab hielt.

Das Runde muss aufs Lange: Aufregende Spiele erleben Ferienkinder bei der „Abenteuerwoche“. Foto: Ullrich Schellhaas

Zu den ursprünglichen Zeiten des Hüttendorfs hat die Katholische Jugend Gellenbeck so eine fast komplette Alternativwoche organisiert – nur der Freitag fehlt. Vor- und nachmittags erleben die jungen Wikinger im Alter von 7 bis 13 Jahren so viele Abenteuer. „Spiel und Spaß am Stern“ und ein Plünderspiel mit dem Namen „Goldrausch“ haben die Teilnehmer schon hinter sich. Der Film „Wickie und die starken Männer“ sowie eine Tour mit dem Schlauchboot folgen.

Analog zur ursprünglichen Aktion werden die mehr als 100 Kinder auch eine Nacht außer Haus schlafen: Statt in ihren eigenen Hütten nächtigen die Mädchen und Jungen einen Abend in Zelten. Die werden nämlich am Gustav-Görsmann-Haus aufgebaut.

Ferienkind

Wikinger: „Das Thema Wikinger finde ich für eine Abenteuerwoche gut, am liebsten hätte ich mich auch verkleidet“, sagt der zehnjährige Niklas Pieper. Er spielt Fußball im Verein und Tennis mit seinem Papa auf dem Hof. Niklas freut sich auf die Ferien, besonders auf das anstehende Zeltlager.

Ferientermine

GEORGSMARIENHÜTTE. Einige anmeldefreie Ferienpassaktionen gibt es noch. Das Ferienkino in GMHütte zeigt am Mittwoch, 3. Juli, um 16 Uhr in der Antoniusschule Holzhausen, Sutthauser Straße 31, den Film „Ice Age 4“. Eine Altersbeschränkung hat der Film nicht.

Perfekte Erfrischung an warmen Sommertagen

Chlorfreies Vergnügen: Rund um Osnabrück locken drei Naturbäder

Aktiv in den Ferien

Wandern und auf Türme steigen, die Region auf zwei Rädern oder acht Rollen erkunden, abtauchen, spielen und Spaß haben: Unsere Aktionstipps für die Sommerferien lesen Sie bis zum 3. August täglich im Lokalteil der Neuen OZ.

jan **GEORGSMARIENHÜTTE/HASBERGEN/VÖRDEN.** Teure Spaßbäder stehen bei Familien hoch im Kurs, wie eine neue Freizeitstudie ergeben hat. An warmen Sommertagen allerdings sind klassische Freibäder mit großen Liegewiesen unschlagbar. Je natürlicher, desto besser: In der Region locken drei Naturbäder, die ein besonderes, chlorfreies Vergnügen bieten und zudem preisgünstig sind.

Im **Waldbad Georgsmarienhütte** können die Besucher in frischem Quellwasser schwimmen. Das gut 5000 Quadratmeter große Becken ist eigentlich eine Talsperre, die 1897 errichtet wurde und einen kleinen Bergbach aufstaut. Später entstand daraus eine Badeanstalt, die 1957 ihr heutiges Erscheinungsbild erhielt. Seit 1994 wird das Waldbad mit großem Erfolg von der GMHütter DLRG-Gruppe betrieben. Ehrenamtliche halten die Anlage liebevoll in Schuss. Dazu gehören der fünf Meter hohe Sprungturm und warme Duschen. Die können gute Dienste leisten, denn das Wasser bleibt den ganzen Sommer über kühl – ein Manko, das das Waldbad mit allen Naturbädern teilt, an heißen Tagen aber auch eine ordentliche Erfrischung ermöglicht. Derzeit werden in GMHütte gerade einmal 18 Grad gemessen.

Infos: In den Ferien montags bis freitags von 10 bis 20 Uhr geöffnet, samstags und sonntags bis 19 Uhr. Eintritt für Kinder 50 Cent, für Jugendliche ab 12 Jahren 1,50 Euro, für Erwachsene 2 Euro. Internet: www.waldbad-gmhuette.de.

Das **Naturbad Hasbergen** ist deutlich kleiner als das Waldbad in GMHütte. Die nutzbare Wasserfläche beträgt lediglich 1340 Quadratmeter. Hinzu kommt ein Klärteich, der mit verschiedenen Filterstufen für sauberes Wasser sorgt. Pumpen halten das kühle Nass ständig in Bewegung. Das Naturbad wurde 2009 eröffnet.

Infos: Das Naturbad ist bis zum 15. September werktags von 14 bis 20 Uhr geöffnet, samstags, sonntags und in den Ferien von 10 bis 20 Uhr. Jugendliche zahlen 1,50 Euro Eintritt, Erwachsene 3 Euro. Internet: www.naturbad-hasbergen.de.

Das **Naturbad Vörden** ist ein Vorbild für die Anlage in Hasbergen. Auch hier wird das Freizeitangebot von einem Verein ermöglicht. Während Kinder am Spielbach mit der Matschanlage ihren Spaß haben, können Erwachsene im 50-Meter-Becken ihre Bahnen ziehen.

Infos: Geöffnet täglich von 10 bis 20 Uhr. Eintritt für Jugendliche 1,50 Euro, für Erwachsene 2,50 Euro (www.naturbad-voerden.de).

WANN WO WAS

Georgsmarienhütte

Antoniusschule Holzhausen: 16 Uhr, Ferienpass-Kinderkino: Ice Age 4 – Voll verschoben, ohne Altersbeschränkung
Blaues Kreuz: 19 Uhr, Gruppenabend für Suchtkranke und Angehörige, Gemeindesaal, ✆ 0 54 01/15 95 01
Coole Schule – Minigolfanlage Oesede: 13 bis 18 Uhr, ✆ 0157/39275443
Diakonisches Werk – Soziale Beratung, Schuldner- u. Insolvenzberatung, Hausnotruf: 8.30 bis 12.30 Uhr, Sprechzeiten, ✆ 0 54 01/20 88
Diakonisches Werk – Soziale Beratungs- u. Behandlungsstelle f. Suchtkranke: 8 bis 12 u. 13.30 bis 17 Uhr, Sprechstunde; 17.30 Uhr, Infogruppe für Jugendliche und junge Erwachsene, ✆ 0 54 01/3 49 33
Ev. Kirchenkreis GMHütte: 20 Uhr, Probe Kammerchor Cantus Firmus, Ev. Auferstehungskirche Kl. Oesede
Grünabfallplatz Alt-GMHütte: 14 bis 18 Uhr
Grünabfallplatz Oesede: 14 bis 18 Uhr
Gute Geister: 15 bis 18 Uhr, Hilfe für ältere oder behinderte Menschen bei kleinen Dienstleistungen, ✆ 01 51/46 11 55 91
Herz-Jesu-Kirche: 20 Uhr, Probe des NGL-Chors, Raum St. Marien
Kfz-Zulassungsstelle: 8 bis 12 u. 14 bis 17 Uhr, ✆ 0 54 01/8 50-3 30 bis 3 32
Kinder- u. Jugendtreff Oesede: 15 bis 21 Uhr, geöffnet; 16 Uhr, Jungenzeit; 17.30 Uhr, Fitness im Trainingsraum, ab 16 Jahren
Kinder- und Jugendtreff Kloster Oesede: 15 bis 21 Uhr, geöffnet
Kreuzbund – Selbsthilfe- u. Helfergemeinschaft f. Suchtkranke u. Angehörige: Pfarrheim Heilig Geist, ✆ 05 41/6 43 39
Panoramabad: 6 bis 20 Uhr, Freibad; 9 bis 21 Uhr, Sauna, ✆ 05401/829290
PSV: 16 Uhr, Taekwondo für Kinder; 17.30 Uhr, Taekwondo für Jugendliche; 18 Uhr, Boxen; 18.30 Uhr, Taekwondo für Erwachsene; 20 Uhr, Taekwondo für Wettkämpfer
Rathaus: 8 bis 17 Uhr, Bürgeramt, telefonisch erreichbar ✆ 0 54 01/ 8 50-3 00 bis 3 06; Ideen- u. Beschwerdestelle, 8.30 bis 12 Uhr, ✆ 8 50-1 19; übrige Verwaltung geschlossen; weitere Informationen unter www.georgsmarienhuette.de, ✆ 05401/8500
Recyclinghof: 8 bis 17 Uhr, ✆ 0 54 01/36 55 55
SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Osnabrück: Soziale Beratung, Schuldner- und Insolvenzberatung, ✆ 0 54 01/3 39 05 40
Sportfreunde Oesede: 9 Uhr, Aerobic; 10 Uhr, Seniorengymnastik; 11 Uhr, Männergymnastik; 18 Uhr, Body Styling; 19 Uhr, Bauch muss weg; 20 Uhr, Lift it up Langhanteltraining, Freiherr-vom-Stein Halle
Stadtbibliothek Nebenstelle Holzhausen: 11 bis 12 Uhr, ✆ 05401/364388
Stadtbibliothek Nebenstelle Harderberg: 15.30 bis 17 Uhr, ✆ 05401/497932
Stadtbibliothek/Hauptstelle KÖB Oesede: 14 bis 18 Uhr, ✆ 05401/41427
VHS Büro Georgsmarienhütte: 8.30 bis 12 Uhr, ✆ 05401/850-260

Hagen

Caritas: 10 bis 12 Uhr, Sucht- und Drogenberatung
Freibad: 10 bis 20 Uhr, ✆ 05401/99655
Soziales, offenes Freizeitangebot: 16 bis 20 Uhr, Offenes Freizeitangebot

Hasbergen

Ev. Kirchengemeinde Hasbergen: 18 Uhr, Töpfern; 19 Uhr, Blaues Kreuz
Familienzentrum: 15 Uhr, Elterncafé, ✆ 0 54 05/25 72
KuV: 18 Uhr, Plattdütsker Driäp, KuV-Räume
Naturbad: 14 bis 20 Uhr, ✆ 05405/6169391
St.-Josef-Kirchengemeinde: 15.30 bis 17 Uhr, Bücherei

Bad Iburg

Hanseplatz: 15.30 Uhr, Iburger Sommerkulturgenuss: Dirk van Steenoven, Gesang und Gitarre
Uhrenmuseum: 10 bis 17 Uhr, Geschichte der Zeitmessung, ✆ 0 54 03/28 88

Beilagenhinweis

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Lengermann & Trieschmann und Sinn Leffers bei.